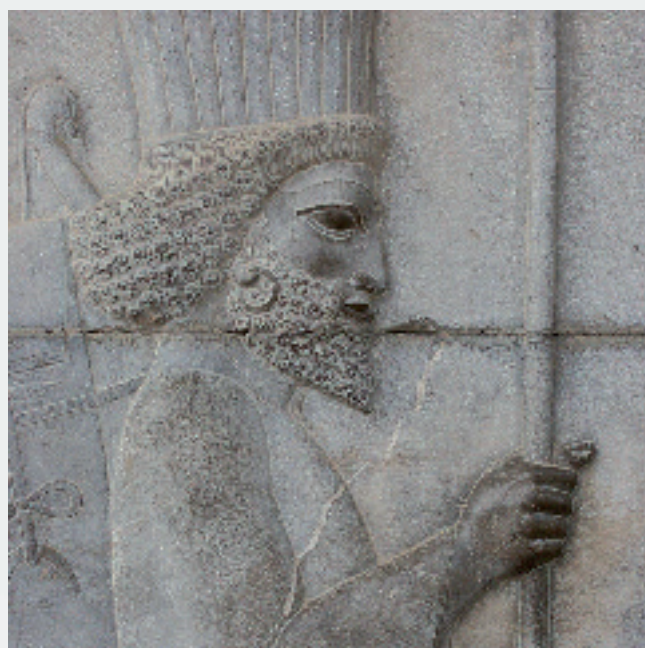


UNIVERSITÄT
LUZERN



IRAN - FASZINIERENDES PERSIEN 27. SEPTEMBER - II. OKTOBER 2013

**STUDIENREISE MIT DR. THEOL. WALTER BÜHLMANN
IN VERBINDUNG MIT DER UNIVERSITÄT LUZERN**

 REISEGARANTIE

TERRA SANCTA TOURS 

Bereits habe ich vier Studienreisen im Iran geführt. Auf der klassischen Route sind wir über Qazwin-Zanjan ins kurdische Gebiet gefahren, haben berühmte Stätten auf der Pilgeroute von Irak nach Teheran besucht, sind hinunter bis nach Susa und an den persischen Golf gefahren. Von dort ging es weiter bis nach Shiraz (Persepolis). Anschliessend begaben wir uns in die Provinz Yasd, wo wir die Zoroastrier kennenlernen. Auf unserer letzten Etappe verweilten wir drei Tage in der paradiesischen Stadt Isfahan.

Auf meiner fünften Iranreise möchten wir das Kaspische Meer kennenlernen und von dort nach Nordwesten bis an die türkische Grenze fahren. Selbstverständlich werden wir im zweiten Teil auch in der „Stadt der Liebe, der Rosen und Nachtigallen“, Shiraz und in Isfahan weilen. Zudem bleiben wir länger in Teheran und besuchen das Juwelenmuseum und das archäologische Museum, um dort noch einmal die verschiedenen Kulturen an bestimmten Objekten zu betrachten.

Wiederum werden wir auf unserer Studienreise die Vielschichtigkeit der iranischen Gesellschaft und Gesellschaft, die verschiedenen Strömungen innerhalb des im Iran dominierenden Schia-Islam im Wechselspiel mit der iranisch-persischen Geschichte und Kultur kennenlernen.

Die Studienreise wird auch aufzeigen, wie gross der persische Einfluss auf die Bibel war. Unter dem persischen Einfluss entstand die Tora (die fünf Bücher Mose) als ein mühsam ausgehandelter Kompromiss der Religionsparteien in Juda und Samaria.

Der Vielfalt und Schönheit dieses Landes kann man sich einfach nicht entziehen. Doch auch der moderne Iran und sein interessanter Wandel sind ein interessantes Thema. Überraschend ist die große Gastfreundschaft und Weltoffenheit der iranischen Bevölkerung.

Ich lade Sie ein zu einer aussergewöhnlichen Studienreise durch ein Land im Spannungsbogen zwischen Tradition, Gottesstaat und Moderne, in ein Land voller Mirakel.

Vorbereitungsabend (sehr wichtig):

Donnerstag, 29. August 2013, 18.00-20.00 Uhr Universität Luzern, Frohburgstr. 3 (beim Bahnhof und KKL), Hörsaal 42, 3.B 48

*Dr. theol. Walter Bühlmann
em. Lehr- und Forschungsbeauftragter für Bibelwissenschaft an der Universität Luzern*

Reiseprogramm

1. Tag, Freitag, 27. September 2013

Zürich - Frankfurt - Teheran

Abflug mit Lufthansa in Zürich im Verlaufe des Nachmittags via Frankfurt nach Teheran. Ankunft spätabends und Transfer ins Hotel.

2. Tag, Samstag, 28. September 2013

Teheran

Aufenthalt in Teheran mit Besichtigung der Stadt. Nachmittag: Besuch des Nationalen Juwelenmuseums. Wir feiern einen ökumenischen Abendgottesdienst.

3. Tag, Sonntag, 29. September 2013

Teheran – Qazwin - Weiterfahrt ans Kaspische Meer

Fahrt durch das Vorland des Elbursgebirges nach Qazwin, der ehemaligen Residenz der Safawiden-Herrscher (16. Jh.). Wir betreten die Stadt durch das fliesenbedeckte, buntfarbige Stadttor und gelangen zum Grabmal von Imamzadeh Hossein, das uns einen ersten Eindruck von der Pracht altpersischer Architektur vermittelt (Mittagessen) – Weiterfahrt nach Rasht am Kaspischen Meer. Hauptstadt und ökonomisches Zentrum der Provinz Giläns. Seit 1977 Universitätsstadt. Übernachtung in Rasht.

4. Tag, Montag, 30. September 2013

Von Rasht entlang dem Kaspischen Meer bis nach Ardabil

Das Kaspische Meer ist ein Binnengewässer. Neben der Land- und Forstwirtschaft leben die Bewohner vor allem vom Fischfang (Kaviar). Eine bedeutende Rolle spielt auch der inneriranische Tourismus: Zahlreiche Städter strömen an Wochenenden und in den Ferien an die Kaspiküste. Übernachtung in Sar'eyn

5. Tag, Dienstag, 1. Oktober 2013

Sar'eyn - Ardabil - Täbris

Sar'eyn ist berühmt für seine Mineralquellen und ist Ausgangspunkt für eine Wanderung zum Gipfel des Sabalan (erloschener Vulkan, 4811 m.ü.M). In Ardabil Besuch des Grabes von Scheich Ishhaq Safi-du-din, dem Gründer des Safawidenordens. Ein bedeutendes Pilgerzentrum. Weiterfahrt bis nach Täbris. Besuch der blauen Moschee und evtl. des Basars. 3 Übernachtungen.

6. Tag, Mittwoch, 2. Oktober 2013

Täbris - Qara Kelissa (Thaddäus-Kirche) - Täbris

Fahrt nach dem ca. 140 km von Täbris entfernten Wallfahrtsort Qara Kelissa. Die sog. „Schwarze Kirche“ ist eine der ältesten christlichen Stätten. Mit etwas Glück ist auch der hohe Ararat (5165 m ü. M.) zu sehen. Am 19. Juni, am Fest des hl. Thaddäus feiern hier rund 15.000 Armenier. Zurück nach Täbris.

7. Tag, Donnerstag, 3. Oktober 2013

Orumiyeh - Hasanlu - Maragheh - Täbris

Der Ort Orumiyeh reicht bis ins 2. Jt. v. Chr., in die Zeit der Urartäer, zurück. Das Besondere an Orumiyeh ist die Vielzahl von Kirchen. Die verschiedenen christlichen Konfessionen haben ihre eigenen Gotteshäuser (neben Sitz eines chaldäischen Erzbistums, Nestorianer, Armenisch-Orthodoxe, Russisch-Orthodoxe und Protestanten). Weiterfahrt nach Hasanlu, am südlichen Ende des Orumiyeh-Sees. Hier befand sich das Reich der Mannäer, eines indoeuropäischen Volkes, aus dem 9. Jh. v. Chr. In Maragheh Besuch der Grabtürme aus der einstigen mongolischen Herrschaft. Zurück nach Täbris.

8. Tag, Freitag, 4. Oktober 2013

Flug über Teheran nach Shiraz

In Shiraz, dem Stammland der Perser beziehen wir für drei Nächte unsere Zimmer.

Der Volksmund nennt Shiraz „die Stadt der Liebe, der Rosen und der Nachtigallen“, denn hier lebten die berühmtesten persischen Dichter, Saadi und Hafiz, und schufen durch ihre Werke eine Atmosphäre der Schönheit und Romantik. Wir feiern vor dem Nachessen einen ökumenischen Abendgottesdienst

9. Tag, Samstag, 5. Oktober 2013

Shiraz - Persepolis - Shiraz

Ein absoluter Höhepunkt der Reise: Persepolis. Die Ruinen der anschaulich restaurierten Königsresidenz bieten einen bemerkenswerten Einblick in die bedeutendste Zeit der Achämeniden Darius und Xerxes (erbaut um 515 v.Chr.). Neben den überwältigenden Empfangs- und Zeremonienpalästen sind die eindrucksvollen Reliefs an den Freitreppen zum Apadama von einmaliger Schönheit. – Weiterfahrt nach Naqsh-e-Rostam mit vier gut erhaltenen sasanidischen Felsreliefs (Mittagessen). Zurück nach Shiraz.

Am späteren Nachmittag Besuch der Masjid-e Waki, einer Moschee aus dem 18. Jh. mit einem unvergleichlich großen „Säulenwald“. Anschließend schlendern wir durch den Wakil-Bazar (Stoffe, Gewürze, Teppiche, Kleidung). Kurzer Aufenthalt beim Shah Cheraq-Mausoleum. Rückfahrt zum Hotel.

10. Tag, Sonntag, 6. Oktober 2013

Shiraz (Variante: Firuzabad)

Wir verweilen einen ganzen Tag in der Stadt der Poesie und Dichtung. Besichtigung der beiden Grabmäler des Hafiz und Saadi. Besuch des Baq-e Narenjestan, der „Orangengarten“ der Familie Qavam. Ab Mittag freie Zeit.

Variante (besonders für jene, die schon im Iran waren): Durch Weidegebiete der Qashghai führt der Ausflug zu den Reliefs, Palastanlagen und dem Feuertempel der sasanidischen Rundstadt Firuzabad. Nach der Rückkehr nach Shiraz besuchen wir die wunderschönen Gärten und die Gräber von Hafiz und Saadi.

11. Tag, Montag, 7. Oktober 2013

Shiraz - Naqsh-e Rostam - Pasargadae - Yazd

In Naqsh-e-Rostam befindet sich die Achämeniden-Nekropole. Ebenso verewigten sich die Sassaniden in Steinbildern und Reliefs.

Weiterfahrt bis zu den Ruinen des Audienzpalastes von Kyros dem Großen in Pasargadae. In einer von Bergketten umrahmten Hochebene, auf fast 1900 m gelegen, ist dies einer der geschichtsträchtigsten Orte: von hier aus nahm das persische Weltreich seinen Ausgang. – Dann steht uns eine lange Fahrt bis nach Isfahan bevor. Zimmerbezug für zwei Nächte

12. Tag, Dienstag, 8. Oktober 2013

Isfahan

Isfahan (auf Persisch „Esfahan“ ausgesprochen) ist eine paradiesische Stadt der Moscheen, Paläste und Gärten. Im 17. Jh. erlangte sie gar den Ruf einer der schönsten Städte der Welt. Auch die Kulisse Isfahans ist märchenhaft. Der Gang durch das historische Zentrum der Stadt, erbaut im 16. Jh. als Residenzstadt der Safawiden, macht verständlich, dass sich deren Ruf bis ins ferne Europa verbreitete.

Wir besuchen die Freitagsmoschee, verschiedene Paläste. Chehel-Sotun-Palast, Ali Qapu-Torpalast, Moscheen (Masjed-e-Imam, Sheikh Lotfollah). und Gärten. Von besonderem Reiz sind die safawidischen Brücken.

Nach einem Pick-Nick-Aufenthalt am Ufer des Zayandeh-Rud besuchen wir am Dienstagnachmittag den Bazar und erleben den Höhepunkt des Tages in der Masjed-e-Imam („Imam-Moschee“).

13. Tag, Mittwoch, 9. Oktober 2013

Isfahan (Armenisches Viertel) - Teheran

Am Morgen besuchen wir im Armenienviertel die Maryam-Kirche (Marienkirche) und die Vank-Kathedrale.

Am späten Vormittag fahren wir nach Teheran, der Zehn-millionenmetropole am Fuße von schneebedeckten Viertausendern.

14. Tag, Donnerstag, 10. Oktober 2013

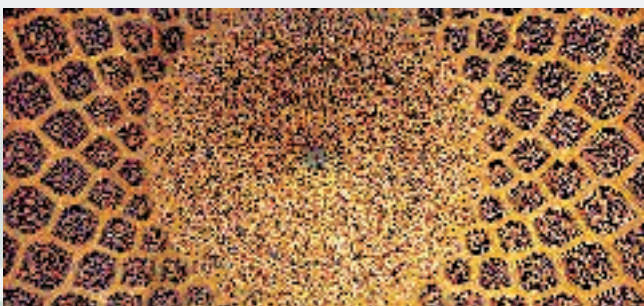
Teheran

Wir besuchen zum Abschluss und als Ergänzung unserer Reise das archäologische Museum.

15. Tag, Freitag, 11. Oktober 2013

Teheran - Frankfurt - Zürich

Fahrt zum Flughafen und Rückflug via Frankfurt nach Zürich. Individuelle Fahrt an den Wohnort.



Fotos: Martin Brander, Brittnau

DR. WALTER BÜHLMANN
Theaterstrasse 1
6210 Sursee

Telefon 041 920 31 46

w_buehlmann@bluewin.ch

TERRA SANCTA TOURS AG
Burgunderstrasse 91
3018 Bern

Telefon 031 991 76 89

info@terra-sancta-tours.ch
www.terra-sancta-tours.ch

